

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Biebergemünd  
Herrn Markus Heim  
Sternenweg 7  
63599 Biebergemünd

Biebergemünd, 12. April 2022

**Antrag der CDU-Fraktion zur Gemeindevertreterversammlung am 24.05.2022  
„Unterstützung des Arbeitskreises Dorferneuerung Roßbach am Rosengärtchen“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Gemeindevertretung,

wir möchten Sie hiermit bitten, über folgenden Antrag abstimmen zu lassen:

- 1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Kneippanlage zu gewährleisten; zudem sollte eine betonierte Stützmauer hinter dem Arm-Kneippbecken und eine grobe Kostenschätzung auf Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung und den zuständigen Ämtern erarbeitet werden.**
- 2. Arbeitsutensilien, die für die regelmäßige Arbeit und die Instandhaltung der Gärten, des Rasens und der generellen Anlage benötigt werden, sollen kostenfrei von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden**
- 3. Anstehende Umbauten, Verschönerungsmaßnahmen und Ähnliches durch den Bauhof der Gemeinde sollen zukünftig mit den Ehrenamtlichen im engen Austausch miteinander besprochen und diese frühzeitig darüber informiert werden**
- 4. Konkret möge die Gemeindevertretung beschließen und den Gemeindevorstand beauftragen, folgende Dinge umzusetzen:**
  - a) Tische und (Schutz-)Planen im Bereich der Grillhütte**
  - b) Zusätzliche Sonnenliegen**
  - c) Einen barrierefreien und befestigten Zugang zum Gelände, Hütte und Bachlauf**
  - d) Die Minimierung der Beschilderung und die Fokussierung auf das Nötigste**
  - e) Die Instandhaltung des Bachlaufes**
  - f) Die Trockenlegung einzelner Flächen, bspw. durch den Einbau einer Drainage unterhalb des Bachlaufes**

## **Antragsbegründung:**

Nachdem sich auf Anfrage der Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Dorferneuerung (AKDE) Mitglieder der CDU Biebergemünd und CDU-Fraktion am **Samstag, dem 05. März 2022** an der „Freizeitanlage Rosengärtchen“ getroffen haben und sich im direkten Gespräch ein konkretes Bild der Situation machen konnten, wird die Gemeindevertretung, der Gemeindevorstand und die Verwaltung darum gebeten, die ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürger generell, im vorliegenden Antrag aber konkret denen des Arbeitskreises zu unterstützen. Nach der Begehung im Rosengärtchen wurden Notizen inklusive Bilder zu einer .pdf-Datei zusammengeführt, die Herrn Bürgermeister Schmitt und den beiden Amtsleitern Reiner Faß und Bernd Samer in einer Sitzung am **24. März 2022** übergeben wurde. Die beigefügten Bilder entstanden bei der Begehung mit den Ehrenamtlichen des Arbeitskreises am 05. März und einem zweiten Treffen einige Wochen später.

Die Ehrenamtlichen des *Arbeitskreises Dorferneuerung* Roßbach investieren aus Liebe zu ihrer Heimat ihre Zeit, Kraft und Geduld. Eine Gemeinde und insbesondere die Gesellschaft lebt vom Engagement vieler Ehrenamtlicher – aus diesem Grund sollten diese nicht nur bestmöglich unterstützt, sondern auch mehr eingebunden werden. Als Ansprechpartner dieses Arbeitskreises fungieren namentlich Silvia Hellenkamp, Anette Fink, Michaela Schum und Ilona Eichhorn.

Insbesondere in Hinsicht auf anstehende Verschönerungsmaßnahmen der Freizeitanlage *Rosengärtchen* sollten die Ehrenamtlichen auf ihre Vorstellungen, Bitten und Kenntnisse angesprochen und bestmöglich eingebunden werden. Neu zu pflanzende Bäume, zusätzliche Sonnenliegen, Hundebehälter, ein barrierefreier Zugang – alles Themen, die in enger Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen nicht nur die Arbeit der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes minimiert, sondern beide Seiten gleichermaßen entlastet. Zudem wird sichergestellt, den Vorstellungen und Ideen beider Seite Rechnung zu tragen.

**Die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Kneippanlage muss gewährleistet werden; zudem sollte eine betonierte Stützmauer hinter dem Arm-Kneippbecken errichtet und für diesen Zweck im Haushalt 2023 15.000€ anvisiert werden.**

Bei starkem Regenfall löst sich der Sand und die Erde zwischen den Steinen unterhalb unter hinter dem Becken und hinterlässt Schlamm und Unrat, der bis zum jetzigen Zeitpunkt auch in das Tretbecken bzw. der Kneippanlage fließt – im Sommer ein nicht unerheblicher Faktor, der die daraufhin aufzubringende Putzarbeit maximiert. Dies ist nicht nur aufgrund ästhetischer Gründe ein Problem, sondern birgt die Gefahr, dass die Steine eines Tages abrutschen, was zu einem immensen Sicherheitsproblem führen kann. Aus diesem Grund sollte unmittelbar hinter dem Armbecken eine bspw. aus Beton bestehende Stützmauer mit Drainage errichtet werden, die für eine gewisse Stabilität sorgt und das überschüssige Wasser abführt. Für dieses Bauvorhaben möge der Gemeindevorstand nach fachlicher Beratung ein Budget für den Haushalt 2023 einplanen; als grober Richtungswert schlägt die CDU-Fraktion deshalb 15.000 Euro vor. Bilder der Anlage sind dem Anhang zu entnehmen. Auch das Becken als solches sollte in regelmäßigen Abständen, insbesondere aber in den Sommermonaten regelmäßig gewartet werden, da sich das zwischen den Platten befindliche Silikon abnutzt. Die regelmäßige Wartung ggf. anfallige Erneuerung der Fugen im Becken ist ca. alle eins bis zwei Jahre nötig.

Zum besseren Verständnis sind Bilder der Kneippanlage und des Armbades in der Anlage beigefügt.

**Arbeitsutensilien, die für die regelmäßige Arbeit und die Instandhaltung der Gärten, des Rasens und der generellen Anlage benötigt werden, sollen kostenfrei von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.**

Ob Rasentrimmer, Schippen oder Rosenscheren – gewisse Werkzeuge werden in regelmäßigen Abständen zum Instandhalten der Anlage benötigt. Arbeitsutensilien, die vom AKDE zusätzlich benötigt werden, sollen von der Gemeinde kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Einige der benötigten Gerätschaften befinden sich im Spind in der Hütte „Rosenmühle“, oberhalb des Kneippbeckens. Dieser wurde Opfer von Vandalismus und sollte ersetzt bzw. repariert werden.

**Anstehende Umbauten, Verschönerungsmaßnahmen und Ähnliches durch den Bauhof sollen zukünftig mit den Ehrenamtlichen im engen Austausch miteinander besprochen und diese frühzeitig darüber informiert werden.**

In der Vergangenheit kam es leider vermehrt zu einer fehlenden bzw. mangelnden Kommunikation zwischen den beiden Parteien, was dazu geführt hat, dass Vorhaben nicht in dem erwünschten Maße umgesetzt wurden. Es erleichtert die Arbeitsweise von allen Involvierten erheblich, wenn bei anstehenden Arbeiten, die ausschließlich durch den Bauhof durchgeführt werden (können), dennoch die Ehrenamtlichen des Arbeitskreises zu informieren und somit mögliche Vorkommnisse zu vermeiden.

**Konkret möge die Gemeindevertretung beschließen und den Gemeindevorstand beauftragen, folgende Dinge umzusetzen.**

**a) Tische und (Schutz-)Planen im Bereich der Grillhütte**

Die in der Freizeitanlage gelegene runde Grillhütte bietet für Bürgerinnen und Bürger jeden Alters die Möglichkeit, , besonders aber Eltern mit Kindern und Wanderern die Möglichkeit, diese für ein kleines Picknick bzw. kurze Rast zu nutzen. Bereits vor einigen Jahren kamen aus diesem Grund die Bitte und Nachfrage zur Befestigung zweier Tische entlang der Bänke im Inneren der Hütte, damit dort auch gegessen, getrunken und Spiele gespielt werden können. Diese Tische können auch für andere Veranstaltungen (bspw. den jährlich stattfindenden evangelischen Gottesdienst als Altartisch) genutzt werden.

Auf Bitte der Ehrenamtlichen solle sich die Verwaltung zudem ein Konzept überlegen, um zumindest drei Seiten flexibel schließen zu können, damit es unter anderem Schutz vor Wind und Lärm bietet. So könnten je nach Wetterlage die Wände geschlossen werden. Dies könne durch Planen oder (zusammen-)schiebbare Elemente erreicht werden.

**b) Zusätzliche Sonnenliegen**

Die bislang installierte Sonnenliege unter den Rosensträuchern wird regelmäßig und ausgiebig von Menschen jeden Alters genutzt. Von dort aus hat man einen guten Blick über das Dorf Roßbach. Neben der möglichen Installation weiterer, mindestens aber einer zweiten, Sonnenliege im Bereich des Rosengärtchens, über deren genauen Standort in Zusammenarbeit und Absprache mit den Ehrenamtlichen gesprochen werden sollte, liegt es im Interesse der Gemeinde Biebergemünd, diese an weiteren geeigneten Orten innerhalb des Gemeindegebietes – bspw. Spielplätzen, Schwimmbad, [...] – zu installieren.

### c) **Einen barrierefreien und befestigten Zugang zum Gelände, Hütte und Bachlauf**

Das Split bzw. der Schotter zur Zufahrt der Freizeitanlage erschwert es Menschen mit körperlichen Einschränkungen (bspw. Rollstuhlfahrern, Menschen mit Gehhilfen, etc.), Senioren mit Rollatoren, Familien mit Kinderwagen oder Fahrradfahrern, das Areal zu erreichen. Die Gemeinde Biebergemünd sollte hier darauf hinarbeiten, das **gesamte Areal leichter zugänglich zu machen**. Zudem sollten über Alternativen zu dem bisherigen Split erarbeitet und über einen gefestigten Untergrund nachgedacht werden: Das Split durch einen festen Untergrund ersetzen, ein schmaler geteilter Weg an der Seite oder ein durchweg gepflasterter Weg.

### d) **Die Minimierung der Beschilderung und die Fokussierung auf das Nötigste**

Nicht zuletzt wegen der anhaltenden Corona-Pandemie herrscht auf dem Areal ein hohes Maß an Beschilderungen, die über jedwede Regelung informiert. Hygiene- und Abstandsregelungen, Nutzungsmöglichkeiten der Grillhütte, Regelungen für den Aufenthalt auf dem Areal und Schilder über die richtige Entsorgung des Mülls – eine lange Liste von vielen verschiedenen Regelungen, verteilt auf einzelne Schilder. Es sollte hier darauf hingearbeitet werden, die Beschilderungen auf das Wesentliche zu reduzieren, dem Sinn der Anlage entsprechend anzupassen und einzusetzen, ohne dabei die gesetzlichen Vorgaben des Landkreises Main-Kinzig, des Landes Hessen und der Bundesrepublik Deutschland außen vorzulassen. Statt die vielen verschiedenen Regelungen auf fünf oder mehr Schildern zu verteilen, sollten die wichtigsten Regelungen auf ein, maximal zwei Schildern an passender Stelle installiert werden – beispielsweise in einem Schaukasten, zu dem die Ehrenamtlichen ebenfalls Zugriff haben und gegebenenfalls kurzfristige Änderungen der Anlage, Bitten und Anregungen den Besucherinnen und Besuchern mitteilen. Der QR-Code auf einen der Schilder leitet zudem auf keine Internet-Seite um, sondern öffnet lediglich den Internet-Browser mit einzelnen Stichwörtern in vier unterschiedlichen Sprachen. Zudem sollte auf den hinter der Freizeitanlage befindlichen Bike-Park in Form von Beschilderungen hingewiesen werden.

Außerdem wäre es hier eine Möglichkeit, einen stilisierten Lageplan der kompletten Anlage inklusive anschließenden Bike-Park zu installieren.

### e) **Die Instandhaltung des Bachlaufes**

Das Highlight für die vielen Kindern, die die Freizeitanlage besuchen, ist der Bachlauf. Dieser weist einige Schwachstellen auf, die es auszubessern gilt. Durch den aktuell zu niedrigen Wasserstand, den offensichtlich permanenten Wasserverlust durch Undichtigkeiten vieler Rillen und Löchern zwischen den Pflastersteinen am Boden des Bachlaufes führt es dazu, dass das Wasser sich seinen Weg bahnt und an der Seite den Hügel hinunterläuft und zu einem stets feuchten Untergrund und Schlamm führt.

Der Ablaufkasten im unteren Becken des Bachlaufs führt zu permanenten Problemen, da er mehrfach im Jahr verstopft ist und dadurch ein Überlaufen des Beckens verursacht. Aktuell wird dies durch eine kostenintensive Spülung der Firma Weißbecker immer wieder behoben. Hier sollte überprüft werden, ob eine technische Änderung des Ablaufsystems eine Verbesserung dieser Problematik und damit eine Kostenreduktion erwirkt werden kann.

**f) Die Trockenlegung einzelner Flächen, bspw. durch den Einbau einer Drainage unterhalb des Bachlaufes**

Anknüpfend an den vorherigen Punkt ist anzumerken, dass der Bachlauf immer wieder undichte Stellen vorweist, die dazu führen, dass sich das Wasser seinen Weg selbst sucht und den Hang hinunterläuft und hier genau neben der Grillhütte endet. Dies führt dazu, dass an dieser Stelle der Weg entlang der Hütte zu einem nassen und dreckigen Erlebnis wird und die Wiese nicht begehbar ist. Hier wäre eine Drainage sinnvoll, sollte die Abdichtung des Bachlaufes nicht zu dem gewünschten Ergebnis führen.

Wir beantragen aus den hier aufgeführten Gründen die Verweisung dieses Themas in den Planungs-, Bau- und Grundstücksausschuss zur weitergehenden Beratung.

Wir bitten um Ihre Zustimmung.

**S. Buch**

Sébastien Buch

Fraktionsvorsitzender CDU

**ANHANG**

Bilder der Freizeitanlage in Roßbach und konkrete Verschönerungsmaßnahmen

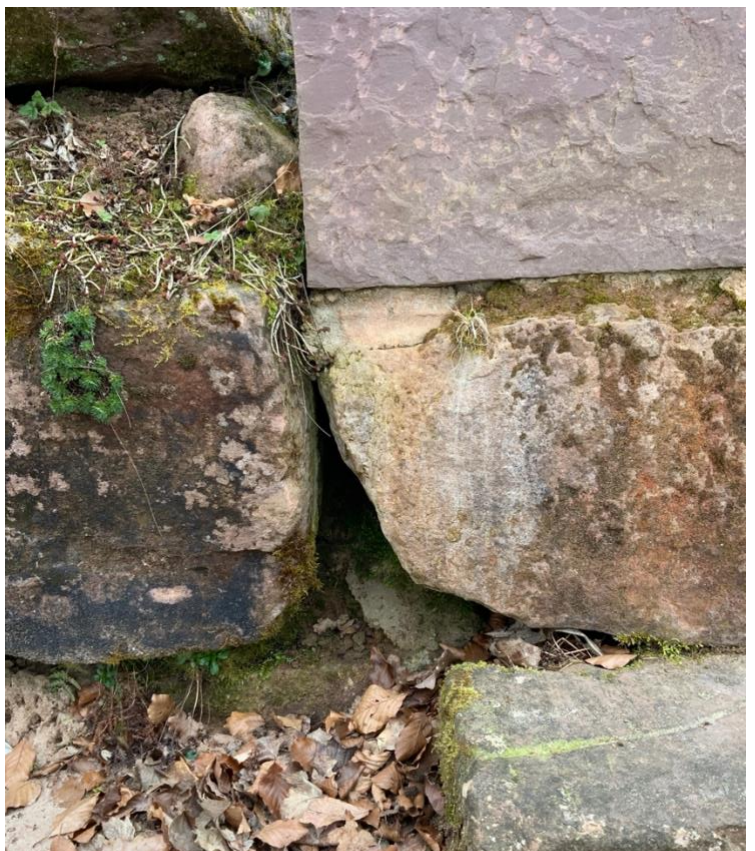
**Bildverweis:** Alexander Weigand



**Bzgl. Punkt 2:** Die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Kneippanlage muss gewährleistet werden; zudem sollte eine betonierte Stützmauer hinter dem Arm-Kneippbecken errichtet und für diesen Zweck im Haushalt 2023 15.000€ anvisiert werden.

Die unzähligen Löcher zwischen den Steinen führen dazu, dass Erde und Sand bei Regen durchfließen und sich vor dem Becken sammeln und nicht zuletzt auch in das Tretbecken fließen. Eine Ablaufrinne würde dieses Problem minimieren. Abhilfe könne hier eine hinter dem Becken im Erdboden verbaute Betonstützmauer schaffen, die Stabilität für die Steine gewährleisten und zudem dafür sorgt, dass zukünftig kein überschüssiges Wasser durch die Steine fließt und diese damit aus- bzw. unterspült werden.

Zudem nutzt sich das zwischen den Steinplatten befindliche Silikon ab; vereinzelt drohen manche Steinplatten zu zerbrechen (Seite 7).









**Bzgl. Punkt 3:** Arbeitsutensilien, die zusätzlich für die regelmäßige Arbeit und die Instandhaltung der Anlage benötigt werden, sollen weiterhin kostenfrei von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Aktuell besteht keine Möglichkeit, die Utensilien sicher vor Ort aufzubewahren, da der vorhandene Schrank aufgebrochen und wurde. Hier muss für Reparatur bzw. Ersatz gesorgt werden.



**Die Rosenmühle**





Konkret möge die Gemeindevertretung beschließen und den Gemeindevorstand beauftragen, folgende Dinge umzusetzen:

### **Tische und (Schutz-)Planen im Bereich der Grillhütte**



An diesen Wänden, rechts vom Eingang der Grillhütte, sollten z.B. Planen angebracht werden, die man ab- und anbringen kann, um das Ganze etwas mehr zu schützen. Der Schutz dient einerseits vor Wind, andererseits aber auch für die Nachbarn der Freizeitanlage als leichten Lärmschutz.

Zudem solle darauf hingewirkt werden, entlang der Bänke zwei Tische fest in dem Boden zu installieren, damit an diesen auch Spiele gespielt, gegessen und getrunken oder bei anderen Veranstaltungen anderweitig genutzt werden können.







**Entlang der beiden oberen Bänke sollten im Boden befestigte Tische errichtet werden**

---

### **Zusätzliche Sonnenliegen**



**Die Sonnenliege unterhalb der Kneippanlage mit Blick über die Freizeitanlage und Roßbach**

---



## Einen teilbefestigten Zugang



Auch der Weg hin zur Grillhütte stellt aufgrund des Splits für viele Besucherinnen und Besucher ein Hindernis dar.



## Die Minimierung der Beschilderung und die Fokussierung auf das Nötigste

Bilder der verschiedenen Schilder auf dem Gebiet der Freizeitanlage. Der QR-Code auf dem unteren Schild leitet zu keiner Internetseite um. Die beiden Aussagen („Für Kinder unter 14 Jahren“ | „Nachtruhe ab 20:00 Uhr“) sind ungünstig formuliert: Die Freizeitanlage ist selbstverständlich auch für Erwachsene und Senioren geöffnet und auch nach 20:00 Uhr – unter den vorgeschriebenen Geräuschpegel – geöffnet und nutzbar. Auch das Bild eines durchgestrichenen Hundes impliziert, Hunde seien auf dem Gelände nicht gewünscht. Zudem ist das Rosengärtchen kein Spielplatz, sondern eine Freizeitanlage. Hier sollten Änderungen und Anpassungen vorgenommen werden; grundsätzlich aber darauf hingearbeitet werden, diese auf das Minimum zu reduzieren und – beispielsweise – in einen Schaukasten an der Seite zu platzieren.



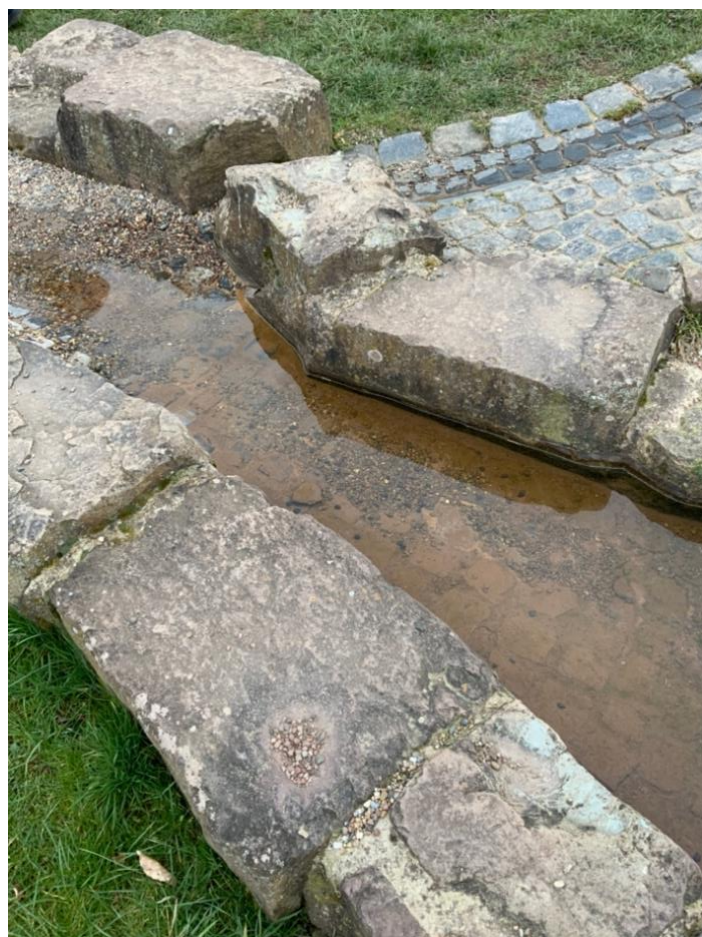
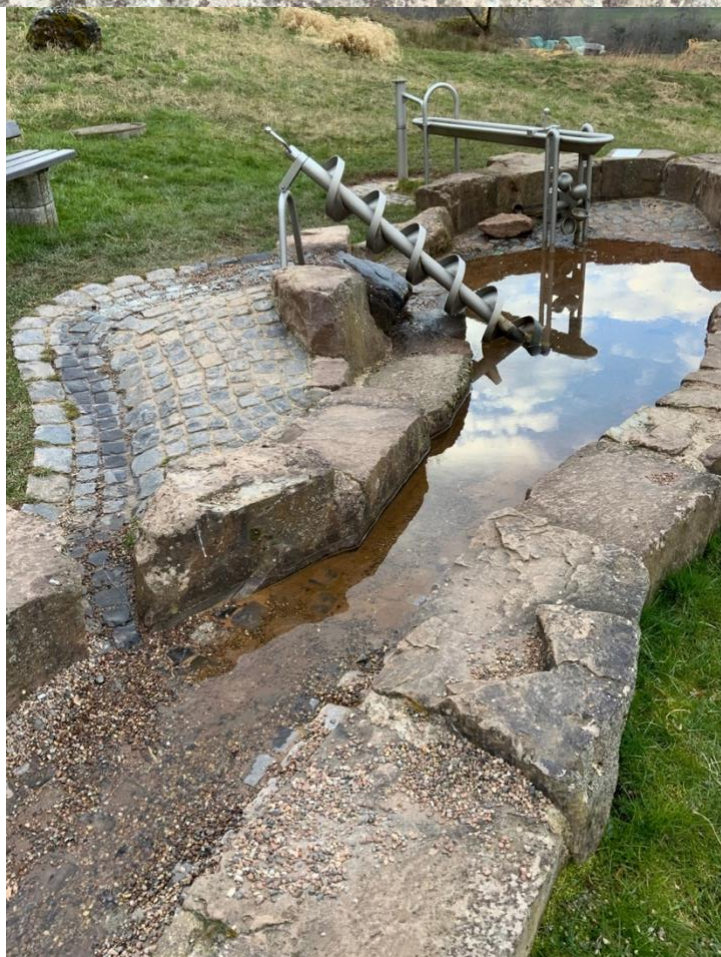
Auch an der Grillhütte sind drei verschiedene Schilder angebracht.





## Die Instandhaltung des Bachlaufes

Der Bachlauf. Viele Rillen und Löcher zwischen den Steinen, die ausgebessert werden sollten.





## Die Trockenlegung einzelner Flächen

Außerhalb der Grillhütte und unterhalb des Bachlaufes ist aufgrund der Undichte des Bachlaufes die Wiese kontinuierlich feucht, matschig und generell optisch nicht schön.

